

KRITERIEN FÜR DIE BEURTEILUNG VON GESUCHEN

Die Kommission Fonds für Frauenarbeit stützt sich bei der Prüfung der ihr unterbreiteten Gesuche auf folgende Kriterien:

Dimension Frau, Genderthematik*:

Das Projekt vertritt oder würdigt die Stellung der Frau und deren Aktivitäten (weil das Projekt im Wesentlichen von Frauen getragen ist oder weil es die Stellung und Tätigkeit der Frauen unterstützt). Das Projekt sensibilisiert in Kirche und Gesellschaft die Genderthematik.

Kirchliche Verwurzelung*:

Das Projekt hat eine kirchliche Verwurzelung (Kantonalkirche, Kirchgemeinde, Hilfswerk, an die Kirche angebundenes Forschungsinstitut, Auseinandersetzung desselben mit theologischen Fragen usw.).

Ethisch-theologische Dimension:

Die ethischen Grundwerte und Prinzipien der christlichen Tradition haben einen gewichtigen Stellenwert.

Ökumenische Dimension (auch bei der Finanzierung):

Das Projekt hat einen ökumenischen Charakter und schliesst eine ökumenische Mitarbeit mit ein (logistisch, finanziell usw.).

Eigene Mittel:

Die Trägerschaft investiert finanzielle Mittel, Material und Zeit.

Beiträge Dritter:

Die Trägerschaft des Projektes hat eine Anfrage für eine finanzielle Unterstützung an andere Fonds oder Organisationen eingereicht.

Mittel/Zielsetzungen:

Die für das Projekt eingesetzten Mittel (finanzielle, materielle, Zeitaufwand, usw.) stehen in einem ausgewogenen Verhältnis zu den Zielsetzungen.

Nachhaltigkeit:

Das Projekt oder dessen Wirkung ist nachhaltig und leicht wiederholbar (beispielsweise ein Buch mit langanhaltender Wirkung).

Einzugsbereich:

Das Projekt kommt (kurz-, mittel- oder langfristig) vielen Menschen oder Organisationen zugute.

NB: Die Kriterien, die mit einem * gekennzeichnet sind, stellen einen Wert dar, der grundsätzlich als Voraussetzung gilt. Die Projekte müssen mindestens eine durchschnittliche Gewichtung dieser Kriterien aufweisen, damit sie für einen finanziellen Beitrag durch den Fonds für Frauenarbeit in Frage kommen.